

# **MaDonna Mädchenkult.Ur e.V.**

Falkstraße 26, 12053 Berlin, Fon 621 20 43, Fax 621 20 48

madonnaedchenpower@web.de

info@schilleria.de

www.madonnaedchenpower.de

www.schilleria.de

## **Geschäftsbericht 2023**

In 2023 trafen sich die Frauen des Vereinsvorstandes 8 x zu den Vorstandssitzungen, und zwar am 16. März, 6. Juni, 27. Juni, 26. Juli, 1. August, 17. Oktober, 7. November und 27. November, teils online.

Einzelne Vorstands-Frauen trafen sich zusätzlich mit Einrichtungsleiter\*innen.

Der Verein hatte am 31. 12. 2023 41 Mitglieder.

### **I. Die Themen der Vorstandssitzungen**

#### **1. Die Struktur der Arbeit (ehrenamtlicher Vorstand, 450-€-Geschäftsführung, Leiter\*innen und Teams der Mädchen\*treffs und Projekte)**

Die Stellenbesetzung in der Schilleria 2 entpuppte sich aufgrund des Fachkräftemangels als schwierig. Zwischen März und Dezember 2023 gab es mehrere Stellenausschreibungen und Bewerbungsverfahren. Die notwendige Vertretung der Arbeit der Schilleria 2 erfolgte durch Mitarbeiter\*innen des MaDonna-Mädchentreffs und der Schilleria.

Ausschreibung und Stellenbesetzung warfen weitergehende Fragen der Organisationsentwicklung auf. Struktur und Organisation der Arbeit wurden im Vorstand und mit den Leiter\*innen ausführlich besprochen und neu geregelt.

#### **2. Die Begleitung der Arbeit der Einrichtungen und Projekte**

In mehreren Vorstandssitzungen wurde die aktuelle Kinder- und Jugendarbeit (Schilleria, Schilleria 2, MaDonna Mädchentreff, Drittmittel-Projekte) vorgestellt und besprochen.

#### **3. Neue Mitarbeiter\*innen**

In 2023 begannen Irene Krohn in der Schilleria 2 neu, Selma Suleiman und Selamet Kahraman neu im Projekt „Peers gegen Radikalisierung“.

#### **4. Die Finanzierung der Einrichtungen, Jugendpolitik in Neukölln**

Sevil Yildirim vertritt den Träger im Neuköllner Jugendhilfeausschuss. Weitere Mitarbeiter\*innen sind in Fach-Arbeitsgemeinschaften aktiv. Auch für 2024 gelang es Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu verhindern.

## **II. Die pädagogische Arbeit**

Informationen zur praktischen Arbeit finden sich auch in den standardisierten Jahresberichten der Schilleria, der Schilleria 2 und des MaDonna - Mädchentreffs, die für das Jugendamt erstellt werden, sowie in den Berichten der Drittmittelprojekte.

Bei Interesse können diese Berichte verschickt werden.

Freiwillige / Ehrenamtliche und Praktikantinnen boten auch in 2023 Hausaufgaben- und Nachhilfe sowie Ausflüge und Spiele an.

### **1. MaDonna-Mädchen\*treff und „Peers gegen Radikalisierung“**

Für die Mehrheit der Besucherinnen\* ist das MaDonna zentraler Aufenthaltsort neben Schule und Familie. Die Mädchen\* besuchen regelmäßig, wenn nicht täglich, nach der Schule die Einrichtung. Immer wieder kommen neue Mädchen\* in das MaDonna, meist über bekannte Stammbesucherinnen\*, um die vielfältigen Angebote drinnen und draußen zu nutzen und sich an den vielen Ausflügen und Erkundungen zu beteiligen.

Anhaltend hoch ist der Bedarf an schulischer Unterstützung, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe. Konzentrationsübungen, Empowerment zur Selbstständigkeit.

Regelmäßig findet das „Plenum“ statt um die partizipative und selbstbestimmte Programmgestaltung zu stärken.

Schönheitsideale innerhalb der Community/Familie und auf Sozialen üben Druck auf unsere Besucherinnen\* aus, bis hin zu Essstörung, Depression und selbstverletzendem Verhalten. erhält.

Bei allen älteren Kindern und Jugendlichen beobachten wir einen erhöhten Bedarf an vertraulichen Einzel- und Kleingruppengesprächen und Beratung.

Verbreitetes Mobbing an Schulen erfordert Konfliktlösung unter Einbeziehung von Eltern und Schulen.

Ausgelöst durch den Israel-Palästina-Konflikt und familiäre Schicksale setzen sich insbesondere Besucherinnen\* in der Altersspanne von 10-12 Jahren verstärkt mit ihrer Religion auseinander. Dabei geht es vor allem um Identität, Orientierung und Selbstfindung, aber auch um die Frage, was passiert nach dem Tod. Vereinzelt sind islamistische Tendenzen zu beobachten, was zu Konflikten unter den Mädchen\* führt und intensive Einzel- und Gruppengespräche erfordert, um ein respektvolles, tolerantes und freiheitliches Miteinander zu schaffen. Wir feiern gemeinsam die verschiedenen Feiertage, z.B. Ostereier suchen, Fastenbrechen u.a.

Weitere wichtige Themen der niederschweligen politischen Bildung sind neben der Teilnahme an den U-16-Wahlen zur Europawahl im Juni die kontinuierliche Thematisierung von Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, Rassismus sowie Sexismus und Gewalt im Namen der Ehre und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.

Außerdem: Zwei Reisen nach Brandenburg und Hamburg, Teilnahme an einem kunsttherapeutischen Workshop für von Rassismus betroffenen Mädchen und Begegnung und Austausch mit Jugendlichen aus anderen Kiezen und Communities.

Der MaDonna-Mädchentreff organisiert in Kooperation mit anderen Jugendeinrichtungen die Ausbildung von Peerhelferinnen.

Bereits von MaDonna ausgebildete Peerhelferinnen, Mädchen\* und Jungen\* erhalten eine Vertiefung zum Thema Radikalisierung. Sie leisten aufsuchende Arbeit in verschiedenen Kiezen und an Schulen mit Workshops, Gesprächsrunden, Aktionen. Eine längere Reise in die Türkei diente der Beschäftigung mit Islamismus und Antisemitismus und dem Aus-

tausch mit dortigen Akteuren. Zwei Frauen aus dem Kiez konnten für die Elternarbeit eingestellt werden. Die Elternarbeit wird von Camino gGmbH evaluiert. Am Jahresende gab es eine erfolgreiche Fachtagung, auf der die Arbeit vorgestellt und diskutiert wurde.

## **2. Schilleria Mädchen\*treff**

Die Schilleria war in 2023 gut besucht und erfreute sich vieler neuer Besucher\*innen. Im offenen Bereich wurde viel kreativ gestaltet, gespielt, Musik gehört, gemeinsam gegessen und es gab Gesprächsrunden zu verschiedensten Themen & dem Weltgeschehen. Die Alltagsgestaltung in der Schilleria war auch in 2023 durch die Partizipation der Besuchenden geprägt. So wurden in monatlichen Plenen, an denen alle Besucher\*innen teilnehmen können, Themen wie die Gestaltung des Alltags oder der Ferien, aber auch die Einführung & Durchsetzung von Regeln besprochen.

In der zweiten Jahreshälfte wurde das Hip-Hop-Tanzprojekt "Tanzen von Neukölln bis Mitte - ein Tanzprojekt für Mädchen\* & junge Frauen\*" (gefördert von Kultur macht stark im Förderprogramm "ChanceTanz") in Kooperation mit dem MaDonna Mädchen\*treff umgesetzt.

Weiterhin wurde mehrmals wöchentlich gesund & vegetarisch mit Lebensmittel der Berliner Tafel und den Besucher\*innen gekocht.

Auch politische Bildung mit einem Fokus auf Feminismus & Intersektionalität war in 2023 ein wichtiger Bestandteil der Schilleria-Arbeit. Am Selbstverwalteten Samstag fand das Projekt „Auf den Spuren des Feminismus von Neukölln bis Paris“ statt, welches neben Workshops und Ausflügen eine Reise nach Paris im September beinhaltete. Mit den jüngeren Besucher\*innen fanden in Kooperation mit Cultures Interactive niedrigschwellige Graffiti-Workshops zum Thema Intersektionalität statt.

Weiterhin wurde sexuelle Bildung im Alltag regelmäßig in Form von niedrigschwelligen Gesprächsrunden zu sexueller Aufklärung & Vielfalt thematisiert. Die Schilleria besuchte thematisch passende Veranstaltungen wie die Ballonaktion am Boddinplatz zum Internationalen Tag gegen Trans- und Homophobie am 17. Mai 2023.

Da viele Schilleria-Besucher\*innen Unterstützung bei schulischen Aufgaben benötigen, wurde auch die Hausaufgabenhilfe, welche wöchentlich am Montag durch ehrenamtliche Frauen angeboten wird, gut besucht.

In den Schulferien hat die Schilleria in 2023 ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten, welches sich aus Ausflügen (z.B. ins Schwimmbad, zum Tretbootfahren oder in den Kletterwald), Workshops in der Einrichtung & Projektangeboten (z.B. Boxworkshops in Kooperation mit Boxgirls e.V.) zusammensetzte. In 2023 wurde ein besonderer Fokus auf Umweltbildung gelegt, so wurde u.A. das „Haus Natur und Umwelt“ in der Wuhlheide als auch der „Kinderbauernhof in der Ufa-Fabrik“ besucht und die Besucher\*innen pflanzten Kräuter in der Schilleria an. Im Bereich der Medienpädagogik fand eine Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum Neukölln statt. Im Rahmen dessen wurde in den Herbstferien ein Fotoprojekt mit dem Fokus auf „Influencer\*innen“ umgesetzt.

## **3. Schilleria 2**

Die Arbeit im Gartenhaus in der Wutzky-Allee galt es weiter zu entwickeln, Garten und Räume kreativ zu gestalten und mit offenen und Gruppenangeboten zu beleben, Graffiti, Lagerfeuer, kreatives Gestalten, Töpfern, Hausaufgabenhilfe, Medienarbeit, politische Bildung, psychosoziale Beratung und Gewaltprävention, gesunde Ernährung.

Im Winter mit der frühen Dunkelheit bildet der unbeleuchtete Zugang zur Einrichtung in der Grünanlage ein erhebliches Hindernis für die Mädchen. Die Kooperationen mit Schulklassen konnten immerhin fortgesetzt werden.

Das Projekt „Mine – MINTA – Netzwerk und Anlaufstelle für Neukölln“ fördert sexualpädagogische und gewaltpräventive Angebote in der Einrichtung und bespielte den Mädchentag im Youth-Space in den Gropiuspassagen. Außerdem wird aufsuchend gearbeitet mit Aktionen und Infoständen bei Festen und Veranstaltungen in Süd- und Nord-Neukölln.

Viel Zeit und Energie kostet weiterhin die Abklärung der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, was die Nutzung des Geländes angeht, Betriebskosten, Verwaltung u.a.

### **III. Die jährliche Mitgliederversammlung 2023**

Die Mitgliederversammlung fand am 5. September in der Schilleria statt.

Sabine Behn leitete die Sitzung, Theresa Landes schrieb Protokoll.

Die Tagesordnung umfasste:

1. Vorstellungsrunde
2. Protokoll der MV 2022 (angenommen)
3. Vorstellung des Jahresabschluss 2022 sowie des Geschäftsberichts 2022,
4. Entlastung des Vorstandes für 2022,
5. Vorstandswahlen 2023 /2024.

Sabine Behn, Astrid Brüscke, Elisabeth Hell und Susanne Siemann wurden für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung wurde die Arbeit in den drei Einrichtungen ausführlich vorgestellt.

Fragen zur Struktur der Arbeit von Vorstand und Einrichtungen werden in den kommenden Monaten weiter besprochen, s.o.

Die Lobby-Arbeit für den Träger und die Einrichtungen wird angesichts geplanter Kürzungen für die kommenden Jahre immer wichtiger.

LGBTQIA+ Aktivitäten in den drei Mädchen\*treffs wurden thematisiert im Hinblick auf die Bedeutung von Queerness in der Jugendkultur und für die Mädchen\*arbeit.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde im Juli 2024 verschickt.

### **IV. Finanzen 2023**

#### **Einnahmen:**

1. Leistungsverträge mit dem Jugendamt Neukölln (Schilleria, Schilleria 2, MaDonna Mädchentreff, Peer-Training)	507.191,88 €
2. Landeskommision Berlin gegen Gewalt (Radikalisierungsprävention)	130.000,00 €
2. Weitere Projekte	27.865,53 €
3. Spenden	9.166,88 €
<b>Summe-Einnahmen</b>	<b>674.828,58 €</b>

**Summe-Ausgaben** **648.309,04 €**

**Einnahmen / Ausgaben Saldo**  
**Überschuss 2023**

**26.519,54 €**

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben 2023 können der anliegenden Übersicht entnommen werden.  
Detaillierte Informationen zu den einzelnen Einnahmen und Ausgaben können auf Wunsch gegeben werden.

August 2024